

Vorboten der Trübsalzeit – Teil 79

Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=wj7fFeVaqnw>

3. Mai 2020 – Dr. David Reagan

Der Pandemie mit kompromisslosem Glauben begegnen – Teil 2

Jesaja Kapitel 26, Vers 9

Mein Herz verlangt nach Dir in der Nacht, auch sehnt sich mein Geist nach Dir in meinem Inneren; denn sobald (je nachdem) Deine Gerichte die Erde treffen, lernen die Bewohner des Erdkreises Gerechtigkeit (das rechte Verhalten).

Als der Prophet Habakuk um Gnade für sein Volk bat, erwies Gott ihm persönlich Gnade. Und als Habakuk nach Worten suchte, unterbrach ihn der HERR plötzlich in seinem Gebet und gab ihm eine herrliche Vision, um Hoffnung in ihm zu erwecken.

Es war eine Vision über das zweite Kommen des Messias auf die Erde, wobei Er dann über alle Völker herrschen wird. Es war eine sehr lebendige, aber beinahe schon erschreckende Vision.

Da sieht Habakuk den Messias in Herrlichkeit kommen, während Strahlen aus Seinen Händen hervorkommen, die Seine große Macht repräsentieren. ER kommt im Zorn. Pandemien gehen Ihm voraus, und Plagen folgen Ihm. Ungehalten durchläuft Er die Erde und zerstampft die Völker in Seinem Zorn.

Habakuk Kapitel 3, Verse 3-15

3 Gott kommt von Theman her, der Heilige vom Gebirge Paran. (SELA.) SEINE Erhabenheit breitet sich über den Himmel aus, und Seine Herrlichkeit erfüllt die Erde. 4 Ein Glanz bricht hervor wie Sonnenlicht; Strahlen sprühen ihm zur Seite, und dort ist Seine Kraft verborgen. 5 Vor Ihm her geht die Pest, und in Seinem Gefolge zieht die Fieberglut einher. 6 Bleibt Er stehen, so bringt Er die Erde ins Wanken; schaut Er aus, so schreckt Er die Völker auf; es zerbersten die uralten Berge, die ewigen Hügel sinken zusammen: Bahnen wie einst in der Urzeit wandelt Er. 7 Von Unheil bedrängt erblicke ich die Zelte Kusans; die Zeltbehänge im Lande Midian schwanken hin und her. 8 Ist denn der Grimm des HERRN gegen die Ströme entbrannt? Gilt etwa Dein Zorn den Strömen oder Dein Groll dem Meer, dass Du (darüber) hinfährst auf Deinem Gespann, Deinem Siegeswagen? 9 Blank entblösst (gänzlich enthüllt) ist Dein Bogen, gesättigt mit Geschossen Dein Köcher (SELA); Du spaltest die Erde, dass Ströme hervorberechen. 10 Erblicken Dich die Berge, so beben sie, Wasserfluten entströmen den Wolken; das Weltmeer lässt sein Tosen erschallen, hoch erhebt es seine Hände empor. 11 Sonne und Mond bleiben in ihrer Wohnung beim Leuchten Deiner daherfliegenden Pfeile, beim Glanz Deines blitzenden Speeres. 12 Im Zorn schreitest Du über die Erde hin, im Grimm

zerstampst Du die Heidenvölker. 13 DU ziehst aus, Deinem Volk zu helfen, Deinem Gesalbten Rettung zu bringen; Du schlägst den Giebel ab vom Hause des Gottlosen und legst den Grund bloß bis an den Hals (bis auf den Fels) (SELA). 14 DU durchbohrst mit Deinen Geschossen das Haupt seiner Führer (Fürsten), die heranstürmen, um mich zu zerschmettern, die da ein Jubelgeschrei erheben, als wollten sie den Elenden im Verborgenen verschlingen. 15 DU beschreitest das Meer mit Deinen Rossen, da brausen die gewaltigen Wasser.

Und während dieser Vision sagt der HERR zu Habakuk:

„Es wird der Tag der Abrechnung kommen, wenn ICH mit allen Völkern dieser Welt ins heilige Gericht gehen werde. Jedes von ihnen wird das bekommen, was es verdient. Du, Habakuk, wirst diese Gerechtigkeit zu deinen Lebzeiten nicht mehr sehen; aber ICH versichere dir, dass sie kommen wird. Denn der Tag ist nahe, an dem die Erde mit einer Erkenntnis über die Herrlichkeit des HERRN erfüllt sein wird, so wie die Wasser den Meeresgrund bedecken.“

Habakuk Kapitel 2, Vers 14

Denn die Erde wird voll werden von der Erkenntnis der Herrlichkeit des HERRN gleich den Wassern, die den Meeresgrund bedecken

In dieser Vision zeigt Gott dem Propheten den Höhepunkt der Menschheitsgeschichte auf, damit Habakuk mit dieser ewigen Perspektive weiterleben kann. ER ruft ihn zum Glauben daran auf, wie es der Apostel Paulus zum Ausdruck bringt in:

Römerbrief Kapitel 8, Vers 28

Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten mitwirken (dienen), nämlich denen, welche nach Seinem Vorsatz (Seiner Vorherbestimmung vor Grundlegung der Welt) berufen sind.

Als seine ewige Perspektive wiederhergestellt war, sann Habakuk für einen Moment über diese Vision nach, erbebt allerdings angesichts der Realisierung, wie ernst es Gott damit war, Seinen Zorn über Juda auszugießen. Aber dann brach plötzlich aus Habakuk ein Psalm hervor, der mit Sicherheit in die Geschichte als eines der größten Ausdrucksformen von kompromisslosem Glauben eingehen musste, die jemals von einem Dichter niedergeschrieben wurde:

Habakuk Kapitel 3, Verse 17-19

17 Denn wenn auch der Feigenbaum nicht zur Blüte kommt und die Reben keinen Ertrag geben, der Trieb des Ölbaums fehlschlägt und die Felder keine Nahrung

liefern, das Kleinvieh aus den Hürden verschwunden ist und keine Rinder mehr in den Ställen stehen: 18 so will ich dennoch frohlocken im (über den) HERRN, will jubeln im (über den) Gott meines Heils! 19 Gott der HERR ist meine Kraft: ER macht meine Füße (schnell) wie die der Hirsche und lässt mich einherschreiten auf meinen Höhen. Dem Musikmeister auf meinem (mit) Saitenspiel.

Halte mal für einen Moment inne und überlege Dir, was der Prophet hier sagt. Er verkündet, dass selbst wenn das Getreide auf den Feldern und sämtliche Nutztiere in Judäa vernichtet werden sollten und die gesamte Landwirtschaft des Volkes zunichte gemacht würde, er immer noch Gottes heiligen Namen preisen werde! Und warum machte ihm das plötzlich nichts mehr aus? Weil er sich dafür entschieden hatte, dass er sich mit seinem Volk dem Willen Gottes unterwerfen wollte, weil er glaubte, dass Gott für sie das Beste im Sinn haben würde, selbst wenn ihre unmittelbare Zerstörung bevorstand. Kurz gesagt: Der Prophet hatte beschlossen, mit dem Jammern aufzuhören und stattdessen auf Gott zu vertrauen. Dazu hatte es viel Ermutigung vom HERRN gebraucht und einen großen Glaubenssprung bei diesem Propheten. Aber nun konnte er kompromisslosen Glauben praktizieren.

Und was geschah, als die Chaldäer kamen? Die Stadt Jerusalem wurde mitsamt ihrem Tempel zerstört, das Land wurde vernichtet und die überlebenden Juden wurden in die Gefangenschaft geführt.

Aber wo sind die Chaldäer jetzt, nach 2 700 Jahren? Im Abfalleimer der Geschichte. Und wo sind die Juden? Wieder neu in ihrem Land versammelt, und sie erwarten das Erscheinen ihres Messias. Nur Gott hat diese Langzeit-Perspektive, und nur Er weiß, wie Er die Menschheitsgeschichte zum Triumph all Seiner Ziele lenken wird.

Während wir jetzt auf die Umsetzung Seines Willens warten, ruft Er uns dazu auf, im kompromisslosen Glauben zu wandeln, während wir – trotz der widrigen Umstände - unsere Augen auf Gott gerichtet halten.

Die Bedeutung von kompromisslosem Glauben

Das Leben von Habakuk offenbart uns den wahren Glauben. Es ist die Art von Glauben, bei dem man beständig und weiterhin auf Gott vertraut, selbst wenn alles schief zu laufen scheint. Es ist der Glaube, der nicht von äußeren Umständen und von Gefühlen abhängig ist.

Was ist der Schlüssel, mit dem sich diese Art von Glauben entwickeln kann, der jetzt so dringend in dieser schwierigen Zeit erforderlich ist? Der Apostel Paulus gibt uns die Antwort. Der Schlüssel ist in einem Brief enthalten, den er an die Gemeinde in Cäsarea Philippi geschrieben hat, als er in einem dunklen, feuchten Verlies gefangen

war. Trotz dieser widrigen Umstände konnte er triumphierend erklären:

Philipperbrief Kapitel 4, Verse 10-12

10 Es ist für mich aber eine hohe Freude im HERRN gewesen, dass ihr jetzt endlich wieder in die günstige Lage gekommen seid, fürsorglich an mich zu denken; ihr habt zwar immer daran gedacht, befandet euch aber äußerlich nicht in der Lage (zur Ausführung). **11** Ich sage das nicht, weil ich mich in Not befinde; denn ich habe gelernt, in welcher Lage ich mich auch befinde, mir genügen zu lassen; **12** ich verstehe mich darauf, in Ärmlichkeit und ebenso auch im Überfluss zu leben: In alles und jedes bin ich eingeweiht, sowohl satt zu sein als auch zu hungern, sowohl Überfluss zu haben als Mangel zu leiden.

Und was war das Geheimnis, das Paulus entdeckt hatte? Das enthüllt er im nächsten Satz:

Philipperbrief Kapitel 4, Verse 13

Alles vermag ich in Ihm (Jesus Christus und durch Ihn), Der mich stark macht.

Das Geheimnis ist:

- Dem himmlischen Vater vertrauen
- Jesus Christus im Fokus haben
- Sich auf die Kraft des Heiligen Geistes verlassen

Paulus sagt uns in:

Philipperbrief Kapitel 4, Vers 19

Mein Gott aber wird euch nach Seinem Reichtum alles, was ihr bedürft, in Herrlichkeit (in reicher Fülle) zukommen lassen in Christus Jesus.

Um was mehr könnten wir da noch bitten? Aber Folgendes solltest Du beachten: Die Verheißung lautet, dass der himmlische Vater uns das zukommen lässt, was wir brauchen. Es heißt aber NICHT, dass Er uns jeden erdenklichen materiellen Wunsch erfüllen wird.

Was das anbelangt, werden die Amerikaner bald lernen, was der Unterschied ist zwischen Grundbedürfnissen und Luxus. Während Gott gerade Sein Gericht über unsere Wirtschaft kommen lässt, werden wir lernen, dass wir auch ohne die vielen elektronischen Spielzeuge leben können, die wir heute für unverzichtbar halten. Christen werden dabei genauso leiden wie der Rest der Gesellschaft.

Doch für diejenigen, die wissen, wie sie kompromisslosen Glauben praktizieren, wird

es anders sein. Sie werden zwar auch leiden, allerdings mit zuversichtlicher Hoffnung. Gott hat niemals verheißen, dass Sein Volk immun gegen Seine Gerichte sein wird. ER hat nur gesagt, dass Seine Kinder niemals mit dem Zorn in Berührung kommen werden, den Er während der 7-jährigen Trübsalzeit ausgießen wird. Aber im Zusammenhang mit Seinen Gerichten macht Er eine sehr bedeutsame Verheißung. ER sagt, dass Er mit Seinen Kindern durch die Gerichte gehen, sie dabei ständig ermutigen, ihnen Hoffnung und für ihre Grundbedürfnisse sorgen wird.

Ich möchte, dass Du Dir folgende Worte des Propheten auf Dein Herz schreibst und dass Du sie niemals mehr vergisst:

Jesaja Kapitel 43, Verse 1-3

1 „Jetzt aber“, so spricht der HERR, Der Dich geschaffen hat, Jakob, und Der dich gebildet hat, Israel: »Fürchte dich nicht, denn ICH habe dich erlöst; ICH habe dich bei deinem Namen gerufen: Du bist Mein! 2 Sooft du durchs Wasser gehst: ich bin bei dir, und durch Ströme: Sie sollen dich nicht überfluten! Sooft du durchs Feuer gehst: Du sollst nicht versengt werden, und die Flamme soll dir nichts antun! 3 Denn ICH, der HERR, bin dein Gott, ICH, der Heilige Israels, bin dein Retter; ICH gebe Ägypten als Lösegeld für dich hin, Äthiopien und Saba an deiner Statt.

König David bestätigte die Versorgung durch den HERRN indem er schrieb:

Psalmen Kapitel 37, Vers 25

Ich bin jung gewesen und alt geworden, doch hab' ich nie den Gerechten verlassen gesehn, noch seine Kinder betteln um Brot.

Und König Salomo drückte es so aus:

Sprüche Kapitel 10, Vers 3

Den Hunger des Frommen lässt der HERR nicht ungestillt, aber die Gier der Gottlosen stößt er zurück.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache